

Hermannsdenkmal

Unterbau: 26,89 m	Daten
Standbild bis zur Schwertspitze: 26,57 m	
Gesamthöhe: 53,46 m	
Länge des Schwertes: 7,00 m	
Gewicht des Schwertes: 11,00 Ztr.	

Wer? Wie?

1838 – 1875 von Ernst von Bandel, die Errichtung bedeutet für ihn sein Lebensziel und er opferte sein ganzes Privatvermögen.

Wo? Rund 7 km von Detmold entfernt liegt das Denkmal auf den Höhen des Teutoburger Waldes, es stellt den Cheruskerfürsten Arminius („Hermann“) da.

Aus welchem Motiv heraus entstand das Denkmal?

Als Zeitzeuge stellte für Ernst von Bandel die Völkerschlacht von Leipzig (1813) ein Symbol der wiederzuerlangenden *nationalen Einheit* da. Das Denkmal sollte als ein allgemeingültiges Nationalsymbol dienen, das das „*Bekennnis einer freiheitlichen Ordnung nationalen Zuschnitts zum Ausdruck bringen sollte*“.

„*Monumente wie das Hermannsdenkmal sollten dazu beitragen, eine demokratische Legitimation zu stiften.*“ Der Cheruskerfürst wird historisch als der erste germanische Führer angesehen, der die Stämme vereinen konnte.

Auf welchem historischen Ereignis begründet sich das Denkmal?

Es kündigt von der kriegerischen Auseinandersetzung, in der der römische Feldherr Quintilius Varus mit drei Legionen, dazu sechs Kohorten und weiteren drei Reiterregimentern (ca. 20.000 Soldaten) von germanischen Stämmen unter der Führung des Cheruskerfürsten Arminius in einen Hinterhalt gelockt und vollständig aufgerieben wurden. (9 n. Chr.)

è Symbol für Stärke, Zusammenhaltung
(Einigung der sonst „zerstrittenen germanischen Völker gegen die römische Fremdherrschaft, dabei zu betonen Arminius)

Bildliche Symbolik einiger Elemente?

Eine Art „Ruhmeshalle“ ist in den Sockel eingearbeitet worden, in denen später berühmte Deutsche verewigt werden sollten. Am Unterbau sind einige Inschriften eingearbeitet worden, wie z.B. aus den Annalen des Tacitus bis zu Bezugsnahme auf die Befreiungskriege und die Reichsgründung.

Die Figur des Arminius steht aufrecht mit erhobenem Schwert wie zum Zeichen zum Angriff, zur Einigung, zum Mittelpunkt, zum Aufstand.

Warum ein Bruder in den USA?

Der „Bruder“ in New Ulm, Minnesota, (31 m Höhe) entstand zwischen 1881 und 1897 in der von überwiegend deutschen Einwanderern besiedelten Stadt im mittleren Westen Nordamerikas.

Wie sein Kollege aus Deutschland sah der Architekt Julius Berndt den Bau als sein Lebenswerk an, in dem er die Erinnerung und die Verbundenheit mit seinem Heimatland zum Ausdruck bringen wollte.

